

Nach den Kampftagen.

Von unserem Mitarbeiter wird uns geschrieben: Um die mitternächste Stunde, genau eine Tages- spanne vor Ablauf des furchterlichsten Ultimatum...

Nicht mit herablassenden Augen hat die Reichstagsmehrheit diesen Sprung gewagt: Der Herr Reichstag hat diese Forderungen abgelehnt... Die Parteien sind sich einig...

Von den Parteien auf der Gegenseite stehen die Demokraten an, die sie für die Sache für die Sache gegen das Ultimatum gefochten haben... Die Sozialdemokraten haben sich zu ihrer Bildung der Reichstagsmehrheit zu ergeben...

Unabhängigen, die, wie ihre Brüder von der Mehrheitspartei, die Unterzeichnung des Ultimatum fordern, aber um deswillen aus ihrer bisherigen Oppositionsstellung nicht heraustreten wollen...

Die Note an die Alliierten.

Der deutschen Botschaft in London ist sofort nach der Annahme des Ultimatum folgende Note zur Übermittlung an Lord George telegraphisch überandt worden:

Auf Grund des Beschlusses des Reichstags bin ich beauftragt, mit Beziehung auf die Entschliessung der alliierten Mächte vom 5. 3. 1921...

Die Regierungserklärung.

Die Erklärung, die der neue Reichskanzler Dr. Brüning gleich zu Beginn der Reichstagsitzung abgab, war kurz und hob in der Hauptsache folgendes hervor:

Die Aufgabe in dieser schweren Stunde ist, die Entscheidung des Reichstages über das Ultimatum der alliierten Regierungen herbeizuführen... Die Regierung wird sich für die Bedingungen des Ultimatum gebietet...

Sammelmappe für bemerkenswerte Tages- und Zeitereignisse.

- * Der Reichspräsident hat dem bisherigen Reichskanzler Scheubert aus dem Amt freigesprochen.
* Infolge der Annahme des Ententeultimatum ist die deutsche Front an den Bändern etwas gesunken.
* Die Kaiserlicher Stabverwaltung teilt mit, daß die Kosten für die französische Besetzung bis auf 30 Millionen innerhalb zweier Monate belaufen.

in dem Ultimatum seine Stelle. (Wiederdruck rechts.) Nach seinem Sinn und Vorhalt bildet die Abnahme von Sanctionen, insbesondere die Nichtbelegung des Ruhrgebietes, die Grundlage der Annahme des Ultimatum.

Politische Rundschau. Deutschland.

Aufhebung der Zimmerei. Der Geschäftsrundschau des Preussischen Landtages ertheilt die vom Justizminister beantragte Genehmigung zur Aufhebung der Zimmerei...

Die Ausprüche über die Vorgänge in Oberschlesien wurden zu Ende geführt und darauf nach einem Beschluß des Reichstages der Landtag bis zum 30. Mai vertagt.

Auf dem Bahnhofs in Mannheim fand dieser Tage mehrere tausend Reichsangehörige eintrafen, nachdem sie unter französischer Bedeckung bis an die Rheinbrücke von Ludwigshafen transportiert worden sind.

Der Verein der Hohlzieher von Dresden und Umgebung hat beschlossen, seine feindlichen Zugzwänge mehr zu kaufen oder zu verkaufen. Zum Teil waren solche Hohlzieher in französische Hände in Originaloffizieren besetzt...

Deutsch-Österreich.

Genusslose Kommunalbefreiung. Wie aus Graz gemeldet wird, wurden die verlassenen Kommunalkassen über Oberauf auf den Landesbesitzungsamt Wien übergeben...

Essen. Die Eisenbahndirektion Essen hat Maßnahmen getroffen, um die Güter, die aus dem Eisenbahnverkehrsgebiet Essen, Elberfeld und Münster planmäßig über die Rheinlinie geführt werden müssen, aber andere Wege umzuleiten...

Frankfurt. Die Frankfurter Zeitung „Stammb.“ veröffentlicht einen Brief Französisch an die französische Regierung, in dem Französisch ein unerschöpfliches Spiel mit der Krinoline vorwirft und sagt, Frankreich habe die Krinoline in eine verzelebte Lage gebracht...

den du erwähnt hast, ist nur das Werkzeug in den Händen eines anderen...

den du erwähnt hast, ist nur das Werkzeug in den Händen eines anderen, und dieser andere ist zu klug, sich die Mienen der Menge offen zu zeigen. Soll ich dir seinen Namen nennen? Du schüttelst den Kopf. Nun gilt aber glaube nur nicht, daß ich ganz unbekannt bin mit dem, was in den letzten Jahren in der Schweiz vorgegangen ist.

Was bin ich? Ein großer Mann, und ich weiß, warum meine Karriere beim Grad eines Obersten anhielt. Damals war ich dumm, dumm, wie so viele andere es noch heutigen Tages sind.

Was bin ich? Ein großer Mann, und ich weiß, warum meine Karriere beim Grad eines Obersten anhielt. Damals war ich dumm, dumm, wie so viele andere es noch heutigen Tages sind. Später verstand ich und verzante nicht meinem Beispiel gefolgt zu sein.

Was bin ich? Ein großer Mann, und ich weiß, warum meine Karriere beim Grad eines Obersten anhielt. Damals war ich dumm, dumm, wie so viele andere es noch heutigen Tages sind. Später verstand ich und verzante nicht meinem Beispiel gefolgt zu sein.

Was bin ich? Ein großer Mann, und ich weiß, warum meine Karriere beim Grad eines Obersten anhielt. Damals war ich dumm, dumm, wie so viele andere es noch heutigen Tages sind. Später verstand ich und verzante nicht meinem Beispiel gefolgt zu sein.

Kreuzte Klingen Roman von Hermann Jansen.

71 Arpoms Gesichtszüge drückten eine gewisse Spannung aus. „Du meinst also —“ „Ich weiß! Entwerck du dich noch unersch lehren Gesprächs?“ „Arpom nicht? Wie hätte ich das verstehen sollen?“ „A! nein! So wirst du wissen, daß ich damals beobachtet, unsere Gefinde wären nicht dort zu finden, wo du glaubst, sondern ganz anderswo.“

ihre Genossen in Westeuropa jetzt vermögen. Nein, wäre nichts anderes als das vorhandene, so lägen du und ich nicht hier, um über dieses Thema zu debattieren.

Aber es ist unmöglich. Wir haben sie früher Revolution machen sehen, aber wir haben es nie erlebt, daß sie 4000 bis 5000 Mann zu verlieren, und doch fortzufahren vermocht hätten.

Der Oberst lehte sich. Dann fuhr er fort: „Sie sind unsere Feinde; aber wir vermögen sie kaum zu treffen. Die ganze letzte Woche Genozid ist in ihren Händen, und sie haben Geld, Wagnis, und sie können sie es darauf abgeben zu haben, um so viele Unterjochten als möglich zu bereiten.“

Aber es ist unmöglich. Wir haben sie früher Revolution machen sehen, aber wir haben es nie erlebt, daß sie 4000 bis 5000 Mann zu verlieren, und doch fortzufahren vermocht hätten.

Aber es ist unmöglich. Wir haben sie früher Revolution machen sehen, aber wir haben es nie erlebt, daß sie 4000 bis 5000 Mann zu verlieren, und doch fortzufahren vermocht hätten.





In Dosen überall erhältlich.
 Fabrik: Urbin & Lenn, Charlottenburg

Frauen

erhalten in allen Angelegenheiten Rat und Hilfe. Nichts zu erheben.
 Frau Gerhard, Hamburg 99, St. Indamm 99.

Dir geht der Preisabbau zu langsam, mir auch

rauche die W.S.C. Fabrikate

Salva	0,60 Mark
Fahnenruf	0,70 Mark
Edelblatt	0,80 Mark
Berliner Börse	0,90 Mark

der Genuß befriedigt.

Firma: **W. S. C.**
 Alfred Wilh. Rey
 Zigarren- und Tabakfabriken Berlin D. 112.

Niederlage Arendsee E. Geu Breitestr. 80.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 24. März 1921 (R. G. Bl. S. 313) zur Änderung des Einkommensteuergesetzes vom 29. März 1920 (R. G. Bl. S. 359) und der hierzu erlassenen Verordnung des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 12. April 1921 über die vorläufige Erhebung der Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1921 werden alle Steuerpflichtigen, die für das Rechnungsjahr 1920 auf Grund eines „vorläufigen Steuerbescheides“ oder „Anforderungszettels“ vorläufige Einkommensteuer entrichtet haben, aufgefordert, bis zum **Empfange des endgültigen Steuerbescheides für das Rechnungsjahr 1920** den gleichen Betrag auch für das Rechnungsjahr 1921 in vierteljährlichen Teilbeträgen bis zum **1. Juni, 15. August, 15. November 1921 und 15. Februar 1922** an die in dem vorläufigen Steuerbescheid oder Anforderungszettel angegebene Hebestelle vorläufig weiter zu zahlen. Hierbei ist die Nummer der Hebestelle für 1920 anzugeben.

Osterburg, den 10. Mai 1921.

Finanzamt.

Stendaler Kleinbahn A. G.

Vom **1. Juni** ds. Jrs. ab treten **Zarifänderungen** ein, die in einem Nachtrag 7 zusammengestellt sind. Weitere Auskunft erteilt die Betriebsleitung in Stendal-Ost.

Der Vorstand.

In unser Genossenschaftsregister ist heute bei der Rändlichen Spar- und Darlehenskasse Kleinau, eingetragenen Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Kleinau eingetragen. Die Stammliste ist auf 500 Mk. erhöht. Die höchste Zahl der Geschäftsanteile ist auf 90 festgesetzt. Die Bekanntmachungen erfolgen fortan in den Genossenschaftlichen Nachrichten des Vorstandes der Rändlichen Spar- und Darlehenskasse Kleinau, eingetr. Verein.

Amtsgericht Arendsee, den 6. Mai 1921.

1 geschlossene Laube mit verschleiß. Tür und Fenstern, sowie ein **leichter Stuhlwagen** (2 1/2 h) stehen bei mir zum Verkauf.

W. Minc, Landwirt Gollendorf.

Ein **Ziegenmutterlamm** steht zum Verkauf **Zechhäuserstraße 50**

Pr. Kernseife
 Doppelfalt 250 gr. 3,50 und 3,75 Mark

la. Schmierseife 1/2 Pf. sowie sämtliche Waschartikel empfängt **Keinr. Preuss. Nachfol.**

Zigaretten - Fabrik Tassi Thespia
 Platz-Vertreter: **Max Zacharias**
Breitestraße 38.

Biete an für Gastwirte und Wiederverkäufer

Zigaretten
 aus garantiert reinem Tabak, ohne Mundstück:
 15 Pfg.-Verkauf 1000 Stück 125,- Mark.
 20 " " " 167,- " "
 25 " " " 207,- " "
 30 " " " 253,- " "
 40 " " " 330,- " "
 50 " " " 400,- " "

Export-Zigaretten 30 Pfg.-Verkauf 1000 Stk. 200 Mk. sowie sämtliche führende Marken.

Zigarren - Fabrik - Niederlage
 garantiert reinen Tabak

Biete an für Gastwirte und Wiederverkäufer:
 Verkauf 60 Pfg.-Banderole 1000 Stk. 520,- Mark
 " 70 " " 580,- " "
 " 80 " " 670,- " "
 " 90 " " 700,- " "
 " 100 " " 730,- " "

Weiter Zigarren in jeder Preislage.

Tabak in großer Auswahl.
 50 Gramm von 2,80 Mark an.
 Schwarze Krone 50 Gramm 3,- Mark.
 Kautabak, Rollen und Stangen pro Stück 1,70 Mark, dänischer 2,- Mark.

Max Zacharias,
 Filiale Arendsee
 Breitestrasse 38.

P.A. Krafack
Osterburg (Alt.)
 Spezialgeschäft u. Ingenieurbüro
 Linden Str. 2. Breite Str. 24.
 Fernruf 53.

n ä h e r i n
 gesucht
gustaf nagel.

Die Beleidigung, die ich über G. Ziemendorf ausgesprochen habe, nehme ich hierdurch zurück.
 I. S.

Ziemendorf.
 In dem am **22. Mai** stattfindenden **Abschiedskränzen** der hiesig. Elektro-Monteur laden freundlich ein **die Elektro-Monteur** und **Gastwirt Förpser.** Anfang 7 1/2 Uhr abends.

Meiner verehrten Kundschaft teile ich ergebenst mit, dass mein moderner **Kühlraum** von jetzt ab in Betrieb ist. Ich bin daher in der Lage **jederzeit alle Fleischsorten** frisch und in gut abgehangener Qualität zu liefern!

Bestellung n zum Fest baldigst erbeten.
 Hochachtungsvoll
Wilhelm Rings.

Wissen Sie schon meinen Küchenschag?
 Der Spartocher paßt auf jeden Geld, für jeden Topf. Preis 60 Mark.
Alleinverkauf:
Otto Goyer, Arendsee.

Makulatur ist zu haben in der Geschäftsstelle d. Bl.

Der Arbeiter - Radfahrer - Verein „Frisch Auf“
 feiert am **3. Juli** sein **1 jähriges Bestehen** mit **Bannerweihe** mit nachfolgendem Programm.

2. Juli, abends 8 Uhr, **Theater-Abend** (Altmärker Hof) bestehend aus Theater, Gesang und Vorträgen.
3. Juli 5-6 Uhr **Wetlauf**.
 10-11 Uhr **Empfang** der Gäste.
 11-12 Uhr **Festessen** (Altmärker Hof).
 12-1 1/2 Uhr **Vorhandsetzung** mit Verlosung.
 1 Uhr **Antreten** (Wacht) zur **Festrede** und **Umrath** durch die Stadt zum **Sportplatz**.
 Dorfsfest **Preispiele** wie **Preislangsamfahren**, **Wettfahren**, **Stingelstechen**, **Würfeln** und **Schießen**.
6 Uhr **Preisverteilung**.
6 1/2 Uhr **Gammarisch**, **Anschließend Ball** im Saal und **Zelt** im **Altmärker Hof**.
 Das **Preisfest** ist nur auf **Tourenradern** gestattet.

Der Vorstand u. das Komitee.

Für die vielen Aufmerksamkeiten zu unserer Vermählung sagen wir unsern **herzlichsten Dank**
 Arendsee, Pfingsten 1921.
Paul Grünwald und Frau
 Anna geb. Müller.

Um 1. Mai verschied nach kurzem, schwerem Leiden unsere unvergessliche, treu-sorgende Mutter, Großmutter und Schwester **Milly Fischer** geb. Fischer.
 Die **Einäschung** erfolgte in Berlin; die **Beisetzung** hat in aller Stille auf dem heimatischen Friedhof stattgefunden.
 Im Namen der Hinterbliebenen
Erich und Ernst Fischer.
 Arendsee, Pfingsten 1921.